

Inhalt

	Seite
Vorwort	V
§ 1 Allgemeine Bedeutung der Verfassungsbeschwerde	1
I. Rechtsgrundlagen der Verfassungsbeschwerde	1
II. Sinn und Wesen der Verfassungsbeschwerde	1
III. Die tatsächliche Bedeutung der Verfassungsbeschwerde	4
IV. Entstehungsgeschichte	6
V. Überblick über die Zulässigkeitsvoraussetzungen der Verfassungsbeschwerde nach §§ 90 ff. BVerfGG	9
§ 2 Persönliche Voraussetzungen des Beschwerdeführers	11
I. Parteifähigkeit im Verfassungsbeschwerdeverfahren	11
1. Natürliche Personen als Beschwerdeführer	12
a) Beginn und Ende der Parteifähigkeit	12
b) Ausländer als Beschwerdeführer	14
2. Juristische Personen	15
a) Inländische juristische Personen des Privatrechts	15
b) Inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts	16
c) Ausländische juristische Personen	21
d) Nicht rechtsfähige Personenvereinigungen	21
e) Sonderfall: Verfassungsbeschwerdebefugnis politischer Parteien und Abgeordneter	21
II. Prozeßfähigkeit im Verfassungsbeschwerdeverfahren	24
§ 3 Der Beschwerdegegenstand	27
I. Einführung	27
II. Der Begriff der öffentlichen Gewalt	27
III. Die Maßnahmen der deutschen öffentlichen Gewalt	28
1. Maßnahmen der Besatzungsmächte	29
2. Die Maßnahmen der DDR	31

	Seite
3. Die Maßnahmen der »Europäischen Union« und »zwischenstaatlicher Einrichtungen«	32
4. Maßnahmen ausländischer Staaten	37
5. Innerkirchliche Maßnahmen	38
IV. Gesetze als Beschwerdegegenstand	40
1. Erlassene Gesetze	40
2. Gesetzgeberisches Unterlassen	42
a) Unechtes Unterlassen	43
b) Der ausdrückliche Auftrag des Grundgesetzes	44
c) Das gesetzgeberische Unterlassen und die Lehre von der grundrechtlichen Schutzpflicht	45
aa) Schutzpflicht und Grundrechte	45
bb) Schutzpflicht und echtes Unterlassen	47
cc) Schutzpflicht und Nachbesserung unzu- reichender Schutzmaßnahmen	47
V. Verwaltungsentscheidungen als Gegenstand der Verfassungsbeschwerde	48
1. Die geringe praktische Bedeutung	48
2. Fiskalisches Verwaltungshandeln	49
3. Vorbereitendes Verwaltungshandeln	50
VI. Gerichtsentscheidungen als Beschwerdegegenstand	52
1. Allgemeines	52
2. Die Entscheidungen des BVerfG als Beschwerde- gegenstand?	53
3. Die Entscheidungsgründe als Beschwerdegegenstand?	53
4. Die Zwischenentscheidungen	54
5. Der begrenzte Prüfungsumfang	56
§ 4 Die Beschwerdebefugnis	57
I. Die allgemeine Bedeutung	57
II. Die Betroffenheit des Beschwerdeführers	58
1. Die Beschwer	58
a) Die beschwerenden Maßnahmen	58
b) Der Wegfall der Beschwer	59
2. Die gegenwärtige und unmittelbare Selbstbetroffenheit	63
a) Die Gegenwärtigkeit	63
aa) Rechtsnormen	64

	Seite
bb) Maßnahmen der Gerichte und der vollziehenden Gewalt	66
b) Die Unmittelbarkeit	67
c) Die Selbstbetroffenheit	69
aa) Rechtsnormen	70
bb) Gerichtliche Entscheidungen	72
cc) Maßnahmen der vollziehenden Gewalt	73
dd) Selbstbetroffenheit und Prozeßstandschaft	73
III. Die Behauptung der Grundrechtsverletzung	75
1. Die Grundrechte und grundrechtsgleichen Rechte	75
2. Die Behauptung der Grundrechtsverletzung	81
§ 5 Die Erschöpfung des Rechtswegs nach § 90 Abs. 2 BVerfGG .	85
I. Allgemeines	85
1. Rechtswegerschöpfung als Ausdruck des Subsidiaritätsgrundsatzes	86
2. Vermittlung der Auffassung der Fachgerichte	88
II. Der Begriff des »Rechtswegs«	89
1. Rechtsweg gegen Maßnahmen der Verwaltung	91
2. Rechtsweg gegen Gesetze	92
3. Rechtsweg gegen Gerichtsentscheidungen	94
a) Grundsatz des »sachnächsten Verfahrens«	94
b) Ausschöpfung des vollständigen Instanzenzuges	95
c) Einstweiliger Rechtsschutz und Hauptsacheverfahren .	98
d) Rechtsbehelfe bei Verletzung von Art. 103 Abs. 1 GG .	100
III. Die »Erschöpfung« des Rechtswegs	102
1. Allgemeines	102
2. Verfristung und sonstige Unzulässigkeit von Rechtsmitteln	103
3. Ausnahme: »Unzumutbarkeit« der Rechtswegerschöpfung	104
IV. Die Ausnahmen des § 90 Abs. 2 Satz 2 BVerfGG	106
1. Ermessensspielraum des Bundesverfassungsgerichts .	106
2. Die »allgemeine Bedeutung« der Verfassungsbeschwerde .	107
3. Der »schwere und unabwendbare Nachteil« des Beschwerdeführers	109

	Seite
§ 6 Die Form und die Frist	111
I. Die Form der Verfassungsbeschwerde	111
1. Die Schriftform	111
2. Der Antrag	112
3. Die Bezeichnungspflichten	114
a) Die Bezeichnung des angerufenen Gerichts	114
b) Die Angabe des Beschwerdeführers	114
c) Die Bezeichnung der Maßnahme	114
d) Die Bezeichnung des verletzten Rechts	115
4. Die Begründung der Rechtsverletzung	116
5. Die Begründung der Verfassungsbeschwerde und die Darlegungslast	117
a) Die Begründung und das Annahmeverfahren	117
b) Die Begründung und der Prüfungsumfang	118
II. Die Frist	119
1. Die Monatsfrist	119
a) Die Frist und die Rechtswegerschöpfung	119
b) Der Fristbeginn	121
c) Die Fristberechnung	123
d) Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	124
2. Die Jahresfrist	125
3. Die Frist bei Verfassungsbeschwerden gegen Unterlassen	126
III. Die Vertretung durch Prozeßbevollmächtigte	127
§ 7 Der Prüfungsumfang und die Prüfungstiefe	131
I. Die Formel vom spezifischen Verfassungsrecht	131
II. Die Begrenzungen des Prüfungsumfangs	133
1. Die Kontrolle der Tatsachenfeststellung	133
2. Die Kontrolle des Urteilsinhalts	134
III. Die Problematik der Willkürkontrolle	136
§ 8 Das Annahmeverfahren	137
I. Allgemeines	137
II. Verfahrenseinleitung	139

	Seite
1. Die Einlegung der Verfassungsbeschwerde	139
2. Das Allgemeine Register	139
3. Das Verfassungsbeschwerderegister	140
a) Die Zuständigkeit der Senate	140
b) Die Zuständigkeit der Kammern	142
III. Annahme der Verfassungsbeschwerde zur Entscheidung, §§ 93 a ff. BVerfGG	142
1. Allgemeines	142
2. Das Kammerverfahren nach §§ 93 b, c BVerfGG	144
a) Überblick	145
b) Der Nichtannahmebeschluß nach § 93 b Abs. 1 Satz 1 BVerfGG	147
aa) Grundsätzliche verfassungsrechtliche Bedeutung	147
bb) Durchsetzung der in § 90 Abs. 1 BVerfGG genannten Rechte	149
c) Die Stattgabeentscheidung der Kammer nach §§ 93 b, c BVerfGG	150
3. Das Senatsverfahren nach § 93 b Satz 2 BVerfGG	152
IV. Ergebnis des Annahmeverfahrens	153
 § 9 Das Hauptverfahren	 155
I. Der Beginn des Hauptverfahrens	155
II. Grundsätze des Hauptverfahrens	156
1. Allgemeines	156
2. Die mündliche Verhandlung	157
3. Ausschluß und Ablehnung von Bundesverfassungs- richtern	159
III. Beteiligte des Hauptverfahrens	161
IV. Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	162
1. Form und Inhalt der Entscheidungen	162
a) Die stattgebenden Entscheidungen	162
b) Die nicht stattgebenden Entscheidungen	164
2. Verkündung und Zustellung	164
3. Wirkung der Entscheidungen	164
4. Die Vollstreckung der Entscheidungen	165

	Seite
§ 10 Die einstweilige Anordnung	167
I. Allgemeines	167
II. Das Verhältnis zwischen dem Verfassungsbeschwerde- verfahren und der einstweiligen Anordnung	168
1. Das Verbot der Vorwegnahme der Hauptsache.	168
a) Der Grundsatz	168
b) Die Ausnahmen	169
2. Die Erhebung der Verfassungsbeschwerde und der Antrag auf Erlaß der einstweiligen Anordnung	170
III. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen	171
1. Die Antragsberechtigung	171
2. Keine eindeutige Unzulässigkeit oder offensichtliche Unbegründetheit der Verfassungsbeschwerde	171
3. Die Beschwer	171
4. Das Rechtsschutzbedürfnis	172
IV. Die Begründetheit des Antrags	173
1. Allgemeines	173
2. Die Anordnungsgründe	174
3. Die Erfolgsaussichten der Hauptsache	176
4. Die Folgenabwägung	177
V. Das Verfahren	178
§ 11 Die Kosten der Verfassungsbeschwerde	181
I. Die Gerichtskosten	181
1. Allgemeines	181
2. Die Mißbrauchsgebühr	182
II. Die Gebühren für Prozeßbevollmächtigte	183
1. Allgemeines	183
2. Der Gegenstandswert	184
a) Die Bedeutung der Angelegenheit	185
b) Der Umfang und die Schwierigkeit der anwaltlichen Tätigkeit.	185
c) Die Vermögens- und Einkommensverhältnisse des Beschwerdeführers	186
d) Ergebnis	186
3. Die anfallenden Gebühren	187
a) Die Prozeßgebühr	187
b) Die Auslagen	187

	Seite
III. Die Prozeßkostenhilfe	187
IV. Die Auslagenerstattung	189
1. Die obligatorische Auslagenerstattung	189
2. Die fakultative Auslagenerstattung	189
3. Die erstattungsfähigen Auslagen	190
 § 12 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	 193
 § 13 Die Verfassungsbeschwerde gegen Urteile (Checkliste zur Vorbereitung und Einlegung)	 199
I. Vorbereitung	199
II. Einlegung	199
1. Formalien	199
2. Begründung	200
 Anlage: Merkblatt über die Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht	 201
 Literatur	 205
 Sachregister	 215